

Verein für krebskranke Kinder erhält weitere Zuwendung Pflegedienst Becker aus Netzschkau übergibt Spende an den Landrat

Der in Netzschkau und Reichenbach mit ambulanten Diensten und betreutem Wohnen sowie 50 Mitarbeitern ansässige Pflegedienst Elke und Albert Becker haben im Landratsamt an den Landrat als Vorsitzenden des Vereins zur Hilfe krebskranker Kinder einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro übergeben.

seite des Lebens stehen. „Uns geht es gut“, nannte er den einfachen Grund seines Tuns. Grundlage dafür ist die erfolgreiche Arbeit des in und um Reichenbach bekannten Pflegedienstes, der mit Fleiß und Engagement rund um die Uhr tätig ist.

1996, so erfuhr der Landrat, begann das Unternehmen mit dem heute

ches daraus gemacht“.

Natürlich kam man beiderseitig auch auf die Arbeit des Pflegedienstes und im allgemeinen des medizinischen Dienstes zu sprechen. Becker lobte die gute Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, brachte aber zugleich mit seiner Frau die Sorge zum Ausdruck, dass gute Fachkräfte und Nachwuchs mehr und mehr fehlen.

Dass dringend benötigte Praktikumsplätze von Azubis teilweise nach Thüringen gehen und nicht im Vogtland verbleiben, sprach man beiderseits mit Sorge aus und hofft, hier mehr regionale Wirkung zu erreichen.

Auch über die älter werdende Gesellschaft, die Anforderungen der Öffentlichen Hand sowie des dazu gehörenden unternehmerischen Engagements wurden besprochen. „Dies zu meistern bei den bekannten Aspekten der Demographie“, ergänzte Landrat Dr. Lenk auch im Hinblick auf die Anpassung der notwendigen Alten- und Pflegehilfplanung für den Vogtlandkreis.

Duo-Dentallabor übergibt Spende für krebskranke Kinder

Betriebsjubiläum wurde genutzt etwas Gutes zu tun

Matthias Frost und Thomas Pohland von der Duo-Dental Zahntechnik GmbH in Falkenstein übergaben heute an Landrat Dr. Lenk als Vorsitzenden des Vereins für krebskranke Kinder im Vogtland 2.050 Euro.

Dentallabor Zahnärzte im Umkreis von 70 Kilometern auch landkreisübergreifend betreut. Das betriebswirtschaftliche Konzept, so erfuhr Lenk, bietet Leistungen im Gesamtpaket sowie persönliche Rundum-



Die Spendensumme geht auf das 15-jährige Betriebsjubiläum zurück. Damals begann man mit 16 Mitarbeitern und heute verfügt das Labor über 68 Fachkräfte. Seit sechs Jahren arbeitet das Team im Neubau auf der Heinrich-Heine Straße in Falkenstein, erläuterten die beiden Geschäftsführer. Zum Betriebsjubiläum waren Kunden, Zulieferer und Bekannte gekommen und wurden gebeten auf Geschenke und Blumen zu verzichten, um so diesen erwünschten Spendenzweck zu erfüllen.

Natürlich interessierte sich der Landrat im Gespräch auch für betriebswirtschaftliche und medizinische Fragen und er erfuhr, dass das

Service. „Vertrauen in Ausbildung und Leistung vor Ort bietet Sicherheit und Verlässlichkeit“, lobte Landrat Dr. Lenk die Entwicklung des Dentallabors, das immerhin knapp 70 Mitarbeiter in Lohn und Brot bringt und bedankte sich für die Spende, die bei den Kindern und ihren Familien dankend ankommt.

Somit sollte auch die Hilfe regional ankommen, unterstrichen die beiden Geschäftsführer. Lenk setzt mit seinem Verein auch zukünftig auf den Einsatz der besten medizinischen Hilfe mit den geringsten Nebenwirkungen für die erkrankten Kinder und sieht dort auch mit Blick in die Zukunft die Spendengelder gut angelegt.



Albert Becker hatte die Idee anlässlich seines 65. Geburtstages etwas Gutes zu tun und jenen zukommen zu lassen, die nicht auf der Sonnen-

noch ambulanten Dienst und dem betreuten Wohnen. Die Villa Kunterbunt in Reichenbach habe man 2002 gekauft und „etwas anschnli-

Tag des offenen Denkmals würdigt historische Orte des Genusses Denkmalschutzbehörde, Stadtverwaltung und Förderverein laden auf Schloss Mühltruff ein

Am 13. September ist Tag des offenen Denkmals. Unter dem Motto „Historische Orte des Genusses“ findet die feierliche Eröffnung dieses Jahr auf Schloss Mühltruff statt. Gemeinsam mit der Stadt Mühltruff und dem Förderverein „Schloss Mühltruff“ e. V. hat die Untere Denkmalschutzbehörde des Vogtlandkreises diesen Tag vorbereitet. Auf dem Programm der Organisatoren steht eine ganze Reihe interessanter, historischer, sehenswerter, aufschlussreicher Bauten, Ecken, Winkel und Räumlichkeiten, die der Besucher im Verlauf mehrerer unterschiedlicher Führungen entdecken kann.

Auf eine archäologische Wanderung nimmt Frau Dr. Christiane Hemker, Gebietsreferentin des Landesamtes für Archäologie, gleich nach der Eröffnung im Mühltruffer Schloss interessierte Gäste mit. Zur gleichen Zeit bietet Herr Dr. Wolfgang Nitsche, Gebietsreferent des Landesamtes für Denkmalpflege, eine städte-

bauliche Führung durch den Ort an. Ab Mittag laufen Schlossführungen vom Keller bis zum Turm und überhaupt kann man alle Räume und Ausstellungen den ganzen Tag über auf eigene Faust erkunden. Mit einem Strauß schöner Melodien runden Chöre aus Kauschwitz und Plauen den Nachmittag ab. Für leibliche Genüsse ist getrost dem Motto des Tages in der Kaffeestube im Klei-

nen Saal und in der Schwarzen Küche gesorgt.

Interessante Infos zu vielen Stätten des diesjährigen Tages des offenen Denkmals in der Region finden Sie im Internet zum Beispiel unter der folgenden Adresse: <http://tag-des-offenen-denkmals.de/laender/sn/64/www.schloss-netzschkau.de/tdod/index.html>



Alte Ansicht Schloss Mühltruff

Foto: Förderverein Schloss Mühltruff e. V. / Gemeinde Mühltruff

Archäologen, Restauratoren und Handwerker lenken Blick auf Details

Ziel des jährlich am zweiten Sonntag im September begangenen Tages des offenen Denkmals ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

Bundesweit erörtern Denkmalpfleger in fachkundigen Führungen an konkreten Beispielen die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege. Archäologen, Restauratoren und Hand-

werker demonstrieren Arbeitsweisen und -techniken und lenken den Blick auf Details, die einem ungeschulten Auge verborgen bleiben.

Der Tag des offenen Denkmals kommt nur Dank der Initiative zahlreicher Institutionen, Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen zustande. Neben dem hohen Engagement der einzelnen be-

teiligten Personen und Einrichtungen sind hier besonders zu nennen: die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder, die Landesämter für Denkmalpflege und Archäologie, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz, der Bund Heimat und Umwelt und die Deutsche Burgenvereinigung.

Quelle: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis, die Stadt Mühltruff und der Förderverein „Schloss Mühltruff“ e. V. laden ein zum

Tag des offenen Denkmals

13. September 2009

Eröffnungsveranstaltung auf Schloss Mühltruff

- | | |
|----------------------|---|
| 10.00 Uhr | Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals“ auf dem Schlossvorplatz durch Vertreter des Landratsamtes Vogtlandkreis, der Stadt Mühltruff und des Fördervereins „Schloss Mühltruff“ e. V. |
| 10.30 Uhr | archäologische Führung (Wanderung – Dauer ca. 2 Stunden!)
Dr. Christiane Hemker,
Gebietsreferentin des Landesamtes für Archäologie |
| 10.30 +
13.00 Uhr | städtebauliche Führung
Dr. Wolfgang Nitsche,
Gebietsreferent des Landesamtes für Denkmalpflege |
| ab 13.00 Uhr | Schlossführungen vom Keller bis zum Turm |
| 17.00 Uhr | Ein Strauß schöner Melodien vom Volkslied bis zur Oper
Chorkonzert mit Chören aus Kauschwitz und Plauen
unter der Leitung von Günter Hedwig |
| ganztägig: | Besichtigung aller Räume und Ausstellungen des Schlosses: <ul style="list-style-type: none"> • Heimatstube / Textilschauwerkstätten • Wasserzeichen-Kabinett • Rudolf-Hirschberger-Kabinett • eine neue Ausstellung über Otto Carl Erdmann von Kospoth, der 1753 im Schloss geboren wurde und 1817 beim großen Schlossbrand ums Leben kann |

Die Kaffeestube im „Kleinen Saal“ und die „Schwarze Küche“ sind geöffnet!